Nebraska wird nahezu knochentrocken!

(Fortsetzung von Seite 1.)

ten. Sie wird den Staat „knochentrocken" machen und nur die Zusendung alle 30 Tage von einer kleinen Quantität geistiger Getränke für persönlichen Gebrauch gestatten. Uebertretungen des Gesetzes sind mit den strengsten Strafen belegt.

Die Prohibitionsvorlage.

Folgende sind die Hauptbestimmungen der Prohibitionsvorlage, die jetzt der Legislatur zur Beratung vorliegen:

Berauschende Liköre ist irgend ein Getränk, das mehr als ½ Prozent Alkohol enhält.

Für persönlichen Gebrauch ist die Zusendung von einer Gallone Wein, einem Quart Schnapps und drei Gallonen (12 Quartflaschen) Bier per Monat gestattet, aber nur eine Sorte zur Zeit. und ist dies nur dem Oberhaupt einer Familie gestattet.

Der Gouverneur erhält außerordentliche Gewalt, das Gesetz durchzuführen.

Transport-Gesellschaften werden bezüglich der Ablieferung strengstens reguliert.

Das Annoncieren geistiger Getränke ist strengstens verboten.

Das Auffordern zur Ablieferung oder das Eingehen von Kontrakte zur Ablieferung ist verboten.

Auskunft geben, wo Likör zu erlangen ist, ist ein Vergehen.

Besitz von Likör gilt als Annahme der Absicht, das Gesetz zu umgehen.

Die Regierungssteuermarke ist ein sichtlicher Beweis der Gesetzübertretung.

Strenge Regulierung für Wholesale und Retail Apotheken und für den Gebrauch von Alkohol für medizinische, sakramentale oder mechanische Zwecke.

Absetzung nachlässiger oder unverantwortlicher Beamten.

Kondemnierung von Eigentum, in welchem Getränke im Widerspruch zum Gesetz gefunden werden.

Personen oder Vereinigungen können sich an der Durchführung des Gesetzes beteiligen. (Also Spitzelwesen.)

Verbot an Klubs oder Vereinigungen oder irgend einen öffentlichen Platz an der Uebertretung des Gesetzes zu helfen.

Widerruf des Slocumgesetzes und alle seine Amendements.

Tritt am 1. Mai in Kraft.

Persönlicher Gebrauch.

Da geistige Getränke einzig und allein für persönlichen Gebrauch zu haben sein werden, so ist diese Bestimmung wohl die wichtigste. Sie schreibt vor:

Sektion 23.

Nicht mehr als ein Mitglied einer Familie, die in demselben Gebäude oder Haus wohnt, kann sich mehr als eine halbe Gallone Traubengetränke, oder drei Gallonen Malzgetränke oder ein Quart Spirituosen oder mehr als eine der drei oben angegebenen Sorten innerhalb 30 Tage zuschicken lassen. Desgleichen wird das Vergeben derartiger Getränke an andere als an die nächsten Mitglieder der Familie verboten. (Man kann also nur das oben angegebene Quantum einer der drei Sorten innerhalb 30 Tage beziehen, und nicht etwa Bier und Whiskey zu gleicher Zeit. Auch darf man seine Freunde nicht zu einem Glas Bier einladen.)

Dem Gouverneur gibt das Gesetz außerordentliche Vollmachten und Rechte, um das Gesetz zu vollstrecken. Unverantwortliche oder nachlässige Unterbeamten können von ihm knall und fall entlassen werden. Er kann sich einen Stab von Spitzeln und Schnüfflern halten, um sogenannte Gesetzesübertretungen festzustellen.

Außerdem hat man dem Spitzeltum dadurch die Tür geöffnet, daß Einzelpersonen und Vereinigungen an der Durchführung des Gesetzes teilnehmen können. Jeder Fanatiker und jede Vereinigung von Prohibitionisten wird sich deshalb berufen fühlen, als Spitzeln und Angeber zu fungieren.

Die Prohibitionsvorlage wird jetzt erst im Haus ausgedroschen und geht dann an den Senat. Im Haus dürfte sie wenig Widerstand finden, und findet sie solchen, dann ist er nutzlos, denn das Haus ist der großen Mehrheit nach stark prohibitionistisch. Im Senat dürfte die Vorlage auf starken Widerstand stoßen, und wird hoffentlich in ihren Hauptpunkten gemildert werden können, trotzdem dies durchaus nicht sicher ist. Jedenfalls sind die Aussichten für ein freies Bürgertum in Nebraska sehr trübe.

Andere Vorlagen.

Der Abgeordnete Stuhr aus Hall County, (Grand Island) hat eine Vorlage eingereicht zur Verlegung des Staatskapitols, von Lincoln. Nach der Vorlage soll die staatliche Kontrollbehörde bestimmen, wohin das Kapitol kommen soll und zwar muß es innerhalb eines Umkreises von 100 Meilen vom Centrum des Staates kommen. Die Städte Grand Island, Hastings und Kearney hätten nach dieser Bestimmung das gleiche Anspruchsrecht.

Gestern war der letzte Tag zum Einreichen von Vorlagen im Haus und es wurde mit einer riesigen Menge solcher neuer Gesetzesvorschläge überschwemmt. Nicht weniger als 673 solcher Vorlagen wurden eingereicht.

Der Senat hat noch zwei Tage zum Einreichen von Vorlagen.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

Wollen Sie nicht loskommen von den unangenehmen Erscheinungen des

KATARRH!

C. E. Gauß sagt Ihnen wie

Er bietet sich an, jeden Katarrh, gleichgiltig wie chronisch oder schwer er ist, absolut zu heilen.

Herr Gauß erzeugte sein „Combined Treatment" seit Jahren, während welcher Zeit über eine Million zu ihm um Medizin und Ratschlag kam. Diese Medizin heilt die Krankheit, indem sie erst die Ursache vertreibt und hat daher Resultate aufzuweisen, wenn alle anderen Mittel hilflos waren.

Schreibt ihm heute noch für freies Probepaket von Gauß' Combined Treatment für Katarrh und Sie werden durch das Resultat freudig überrascht sein. Füllt nachstehenden Kupon aus und sendet ihn an C. E. Gauß, 644 Main Str., Marshall, Mich.

Frei.

Dieser Kupon ist gut für ein Paket Gauß' Combined Treatment, kostenlos per Post. Füllt einfach nachstehende punktierte Linien mit Ihrem Namen und Adresse aus und schickt ihn an C. E. Gauß, 644 Main Str., Marshall, Mich.

.....

.....

.....

KEGLER Leiden niemals an Unverdaulichkeit.
Kegeln Sie auf
The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam Str.

Lincoln.
Palace Cafe, 1130 N Straße,
Die besten Mahlzeiten und Cafeteria Service zu den billigsten Preisen erhalten Sie im gerade nördlich von Herpolsheimers.
Fritz Zielin, Eigentümer.
— Wir sind deutsch. —

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Tragt kein Bruchband

Frei

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Stahlfedern — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 2295, St. Louis, Mo.

Probe Plapao

Name .....

Adresse .....

Wendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

Miladys Lingerie

No. 1.

Von Emma Fornes.

Wie in früheren Jahren „Stickerei", so ist ganz besonders jetzt „Häkeln" zum Lieblingswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgewinnt. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber unser Buch Miladys Lingerie von Emma Fornes zur Hilfe. Nicht 20 verschiedenen neuesten Mustern von Kissen oder Decke sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Pantoffeln, Deckchen, Handtaschen, Häubchen und Filetarbeiten darin enthalten, welche ohne Frage großen Beifall finden werden. Säumen Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

Dieses Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Disziplinlosigkeit im englischen Heer!

Brit. Truppen hausen wie Wilde; Offiziere und Soldaten als Deserteure erschossen.

Berlin, 1. Febr. (Funkendepesche.) — Ein im Besitze eines bei Ypern gefallenen englischen Soldaten gefundener Befehl beleuchtet die Disziplinlosigkeit, die unter den britischen Truppen herrscht. Der Befehl ist von dem ein Bataillon des „Queens Regiment" befehligenden Major Wardell unterzeichnet und besagt, die nächtlichen Ausschreitungen und Sachbeschädigungen durch Soldaten in dem flanderischen Städtchen Reninghelst seien so schlimm geworden, daß sie nicht länger geduldet werden könnten, und die Schuldigen in Zukunft die schwersten Strafen zu erwarten hätten.

Aus dem Befehl geht hervor, daß am 1. und 7. Dezember zwei britische Soldaten erschossen wurden, weil sie zu desertieren versuchten, und am 19. Dezember der Leutnant Poole vom Yorkshire Regiment füsiliert wurde, weil er seinen Zug im Stiche ließ, als derselbe einen unter Feuer befindlichen Schützengraben beziehen sollte.

Mehr Greuel der Franzosen enthüllt.

Ein deutscher Unteroffizier, der am Weihnachtstage aus dem französischen Gefangenenlager in Dijon entwich und glücklich die Heimat erreicht hat, macht neue Enthüllungen über die barbarischen Mißhandlungen, welche die in den Händen der Franzosen befindlichen deutschen Offiziere und Soldaten zu erdulden haben.

Der Unteroffizier fiel am 20. April v. J. in Gefangenschaft und wurde, wie alle seine Mitgefangenen vollständig ausgeplündert. Die Franzosen nahmen ihm 42 Mark, drei Zigaretten-Etuis und mehrere Ringe ab. In dem Lager in Soully sah er mit an, wie dem Leutnant seiner Kompagnie die Epauletten von den Schultern gerissen wurden. Einem anderen deutschen Leutnant versetzte ein französischer Hauptmann Faustschläge ins Gesicht.

Unter den nichtigsten Vorwänden wurden über die Gefangenen in Dijon die schwersten Strafen verhängt. Ein Mann erhielt 60 Tage strengen Arrest, weil er ein Fieber-Thermometer zerbrochen haben sollte; ein anderer, dessen Vergehen darin bestand, daß er noch zwei Mark in seinem Besitz hatte, wurde gleichfalls zwei Monate eingekerkert, und zwar ohne jeglichen Prozeß.

Gefangene ohne Prozeß erschossen.

Die gefangen genommenen elsässischen Soldaten werden, wie der Unteroffizier berichtet, nach den sogenannten Elsässer-Lagern transportiert, wo ihnen elsässische Männer und Weiber so lange zusetzen, bis sie sich bereit erklären, durch die Unterzeichnung eines Protokolls die deutsche Staatsangehörigkeit aufzugeben.

Einige Tage nach seiner Gefangenschaft mußte der Unteroffizier mit ansehen, wie zwei deutsche Soldaten, welche Flammen- und Minenwerfer bedient hatten, erschossen wurden. Zwei Unteroffiziere und ein Soldat, die am 4. Juli vor Verdun gefangen genommen worden waren, wurden im Fort Asnieres gleichfalls erschossen, weil sie Flammen- und Minenwerfer-Abteilungen angehört hatten.

Der Hilfsfond!

Die Deutschen von Creighton stiften $267.00 für die Kriegsgefangenen.

Der Hilfsverein für Kriegsgefangenen Fürsorge in Creighton schickte vor einigen Wochen $267.00 an die Zentralsammelstelle in New York und hat bereits eine weitere Summe für denselben Zweck zur Verfügung.

C. M. von Rahden.

Der Verbrauch von Whiskey, Bier und Zigaretten war im letzten Jahr größer als je zuvor. Wächst im selben Verhältnis wie die Prohibitionsbewegung!

Hämorrhoiden werden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls „Pazo" Salbe nicht juckende, innere, äußere oder blutende Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 50c.

Für Kauf oder Verkauf von
Nebraska
Iowa
Minnesota
Süd-Dakota
Texas
Farmen
ziehe man die Spalten der klassifizierten Anzeigen der Tribüne auf Seite 6 zu Rate.

Internierter Dampfer Liebenfels versenkt!

Es wird angenommen, daß die Mannschaft die Tat selbst verübt hat.

Charleston, 1. Febr.— Der deutsche Frachtdampfer Liebenfels, der seit Beginn des Krieges im hiesigen Hafen interniert war, versank heute auf geheimnisvolle Weise in 40 bis 50 Fuß Wasser. Schlepper, die herbeieilten, um Hilfe zu leisten, wurden vom Kapitän des Schiffes abgewiesen. Man kann sich das Versenken des Schiffes nicht erklären, und man neigt sich der Ansicht hin, daß der Dampfer von seiner eigenen Mannschaft angebohrt worden ist. (Möglicherweise hat man sich an Bord des Schiffes gesagt, daß ein Krieg mit Amerika auf Grund der deutschen Bekanntmachung über den erbarmungslosen U-Bootkrieg unausbleiblich ist, und um das Schiff nicht den Amerikanern überlassen zu müssen, hat man dasselbe versenkt.)

Farbige Banditen erbeuten $1,000!

Zwei bewaffnete Neger überfallen Verkäufer der Grocery von Harry Lincoln.

Zwei große stämmige Neger überfielen heute früh kurz nach sieben Uhr in der Grocery von Harry Lincoln, 4910 südl. 24. Straße, den dort angestellten Maurice Chaikin. Kaum hatte Chaikin den Geldschrank geöffnet, als ihm die Revolver der beiden Farbigen entgegenstarrten. Der eine der Banditen hatte für 5c Tabak verlangt und ihm einen $5.00 Schein in Zahlung gegeben, weshalb der Verkäufer den Geldschrank öffnen mußte, um Wechselgeld zu holen. Den beiden Schwarzen fielen $1.000 Bargeld und zwischen $1.200 und $1.500 in Schecks zur Beute.

Sitzung der Bundes-Handelskammer!

Washington, 1. Febr. — Gestern wurde hier die 5. Jahresversammlung der Bundeshandelskammer eröffnet. Die Mitglieder derselben, repräsentative Geschäftsleute des Landes, werden auf demselben ihre Ansichten über die Zwistigkeiten zwischen den Bahngesellschaften und deren Angestellten, besonders in bezug auf Verhinderung von Streiks und Aussperrungen, äußern.

Gleichzeitig wird die Versammlung die Frage einer besseren und größeren nationalen Verteidigung aufnehmen. Andere zur Besprechung in Aussicht genommene Fragen sind: Tageslicht-Ersparnis, Ausbildung für den ausländischen Handel, auswärtige Beziehungen und Einwanderung. Unter den Rednern der Konvention befinden sich auch Präsident Wilson, Expräsident Taft, Leonard Wood und Sekretär Baker.

Aus Nebraska City.

Die Teutonia Loge No. 15, Orden der Hermann Söhne beging Dienstag abend in der hiesigen Eagles Halle in würdiger Weise ihr 20-jähriges Bestehen. Der Besuch war ein äußerst zahlreicher. Das höchst interessante und vielseitige Programm wurde auf das Beste durchgeführt.

Herr Professor Grummann von der Staats Universität hielt eine vortreffliche Ansprache, welche in den Herzen aller Anwesenden begeisterten Widerklang fand und großen Beifall auslöste.

Herr Präsident Hesch begrüßte die erschienen Gäste und Mitglieder und wies in kurzer Rede auf die Bedeutung des Tages und der Loge hin.

Der Talmage Männerchor erzielte mit seinen vorzüglich zum Vortrag gebrachten Liedern reichen Beifall, desgleichen die übrigen Mitwirkenden, Rita Ritto, Agnes Taßler, mit ihrem Duett „Das Eiserne Kreuz", Berta Zerbs mit ihrem humoristischem Vortrage, und die Herren Reinhold Puppe, Armand Taßler und Jos. Zerbs in dem urkomischen Einakter „Knorpesl erste Stelle".

Ein vorzügliches Bankett, bei dem Herr A. P. Young Toastmeister war, bot dann eine angenehme Abwechslung, woran sich ein Ball anschloß, zu dem Frl. Bischofs Orchester gute Musik lieferte. Die Teutonia Loge und besonders die Mitglieder des Vergnügungskomitees, C. F. Funke, H. Puppe und Joseph Zerbs können mit dem Erfolg des Festes in jeder Hinsicht zufrieden sein.

Martin Bros & Co.
Kommissions-Viehhändler
Chicago & Omaha.
— Zuschriften erbeten. —

Wunderland Süd-Dakotas.

Das große Felsbecken mit den steinernen „Heuhaufen".

Siedler der sogenannten „Bad Lands" von Süd-Dakota erklären diese Bezeichnung, auf die ganze Gegend angewendet, für entschieden unbillig und verweisen auf gar manche Viehzucht- und Landbau-Erfolge auf diesen Ländereien. Sie haben auch recht, soweit diese Erfolge in Betracht kommen; am merkwürdigsten aber sind die „Schlechten Ländereien" durch Szenerien, welche sonst nur in südwestlichen Wüsten vorkommen, und auch da nicht in ganz derselben Form. Hierdurch sind sie ein Wunderland, das sogar schon von Dichtern verherrlicht worden ist, welche es besuchten.

Ein großes Becken ist von einem „Wall" umgeben, über welchen man nur an einer einzigen Stelle mit Fuhrwerken kommen kann, nämlich am Chamberlain-Paß. Doch ist von außen her kein Wall bemerkbar, und man kann bequem bis unmittelbar an den Rand der großen Vertiefung gehen oder fahren, worauf man plötzlich 200 bis 300 Fuß auf den Boden derselben blickt. Der Weg durch den Paß hinab ist ein guter; aber zu beiden Seiten ist alles sehr unwirtsam und zerklüftet, — lauter Felsgestein, welches aussieht, als ob es irgendwann einmal eine glutflüssige Masse gewesen wäre, die sich plötzlich abkühlte, wobei eine Menge Spalten und Höhenkämme entstanden.

Ein wundervoller Anblick bietet sich, wenn man den Grund des Bekkens erreicht! Man stelle sich mehrere tausend Acres Land vor, welche mit großen und kleinen Heu-Mieten und Schobern bedeckt sind und deren manche aussehen, als ob sie von den Winden umher geschleudert worden seien. Das sind aber alles nur Felshügel.

Von innen gesehen, nehmen sich die Wälle wirklich reizend aus. Eine besondere Merkwürdigkeit derselben sind die eigentümlichen horizontalen Streifen oder Bänder, welche nur wenige Fuß vom oberen Rande laufen und in ihren verschiedenen Farben und Schattierungen wie der Regenbogen aussehen. Sie sind so regelmäßig, als ob sie mit Hilfe eines Schnur-Bleies ausgelegt worden wären, um die sonst öde graue Wand zu dekorieren!

Die Felshügel oder „Heuschober" sind meistens grau; aber viele der größeren sind nach oben zu gleichfalls mit solchen Bändern dekoriert, wie sie in den Wällen hervortreten; manche auch haben eine kreideweiße Farbe und glänzen lebhaft im Sonnenlicht. Pflanzenwuchs weisen sie keinen auf, ausgenommen an Stellen, wo sich etwas Wasser in irgend einer kleinen Höhlung gesammelt hat, und ein verwehtes Samenkorn hereingefallen ist. Im Lauf der Zeiten sind manche Felshügel durch Wind und Wasser allmählich zertrümmert und weggerieben worden, haben aber große stumpfe Erhebungen oder „mounds" hinterlassen, und in diesen finden sich große Mengen Kiesel aller Farben und Gattungen, welche viele Arten Felsgestein vertreten. Viele dieser Steinchen sind von großer Schönheit und lassen sich zu sehr hübschen Juwelen verarbeiten. Manche Touristen schleppen förmliche Ladungen solcher Steinchen weg; es sind aber noch immer genug da.

Es ist jedenfalls eine recht interessante Tour, durch dieses ganze Bekken eine Rundfahrt zu machen. Vielfach wachsen auf dem Boden zwischen den Hügeln Kaktus-Pflanzen. Auch taucht hin und wieder eine Klapperschlange auf; doch braucht der Reisende nicht besonders dieserhalb besorgt zu sein. Der größte Hügel ist der „Sugar Loaf Butte", so benannt, weil er wenigstens von der einen Seite stark an die Gestalt eines Zuckerhutes erinnert; er fällt schon durch seine einsame Stellung sehr auf. Früher muß er noch größer gewesen sein; Wasser und Wind haben einen Teil seiner Masse weggeführt und unten ringsum einen zementharten, ganz glatten Boden von zwei bis drei Fuß Dicke gebildet, nur da und dort von einer Wasser-Ritze mit einem bischen pflanzlichem Leben unterbrochen. An einigen Stellen liegen die sonnengebleichten Knochen von Tieren, und man vermutet, daß einmal eine große Zahl Hornvieh in einem heftigen Sturm über den „Wall" getrieben wurde und in dem Becken umkam.

Im ganzen ist das Becken als eine malerische Wüste ziemlich ungewöhnlicher Art zu bezeichnen. Aber der Distrikt, zu welchem es gehört, ist großenteils mit reichem, für Viehzucht sehr geeignetem Gras bedeckt und weist auch Welschkorn-Felder auf; und der Eisenbahn-Verkehr hat manche gedeihliche Siedlungen ins Leben gerufen. Wahrscheinlich wird der Name „Schlechte Ländereien" bald abgeschafft.

— Unmöglich. — Untersuchungsrichter (zum Angeklagten): „Sie stehen im Verdachte, am Kirchweihsonntag einen Einbruch verübt zu haben?"

Angeklagter: „Ausgeschlossen! Ich und Kirchweih arbeiten!?"

Unter Kaution stehende Steuer-Experten

Unser Dienst und unsere Preise sind richtig.

Kunden sehr zufrieden.

R. G. CONKLIN — G. W. MOST

Omaha Expert Tax Service Company
R. G. Conklin, Leiter.

Wir offerieren Ihnen einen Dienst, der Sie wegen Ihrer Steuern stets auf dem Laufenden erhält. Zwei Dinge sind sicher—„Steuern und Tod".—Warum wollen Sie Interessen an Steuern zahlen? Wir garantieren, daß wir Sie zehn Tage vor dem Fälligkeitstermin mit Strafzahlung von allen regulären oder speziellen Steuern verständigen werden. Sie werden über die geringen Unkosten mit Recht erstaunt sein. 4,000 Omaha Grundeigentumsstücke wurden letzten November wegen nicht bezahlter Steuern verkauft. War Ihres dabei? Seht uns, telephoniert oder schreibt um Auskünfte. Unser Vertreter ist zu Ihren Diensten.

Omaha Expert Tax Service Company
238 Keeline Building. Telephon Douglas 4704.

Zum Versandt! Nur in Nebraska!
.. Feinste Fleisch- und Wurst-Delikatessen ..

Presses Schinken, Braunschweiger Leberwurst, Knackwurst, Wienerwurst, Frankfurter, geräucherte Zungen, Blutwurst, Schwartemagen, polnische hochfeine Bratwurst, hochfeiner Schinken und Speck, Corned Beef. Noch viele andere, das wir wegen Raummangel nicht anführen können. Wer immer eine Probebestellung gemacht, ist unser stetiger Kunde geblieben. Versuchen Sie es. Kleinere Bestellungen mit Paketpost versandt; größere per Expreß. Schreibt in Deutsch. Bestellungen nur in Nebraska ausgeführt.

Kauf & Rinderspacher Co.
Hastings, Nebraska.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager
Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!
Omaha Stove Repair Works 1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

TAFT'S DENTAL ROOMS verlegt nach 308—318 Rose Building
16. und FARNAM STR.
ALLE MODERNEN BEQUEMLICHKEITEN

New Yorks Brücken.

Repräsentieren einen Wert von über 120 Millionen Dollars.

Von allgemeinem Interesse sind die in dem Jahresbericht des New Yorker Brücken-Kommissärs Krode enthaltene Angaben über die gewaltige Ausdehnung des Brücken-Eigentums und Verkehrs der Metropole des Ostens. Der Beamte weist zunächst mit besonderem Stolz darauf hin, daß es ihm während der beiden letzten Jahre gelungen ist, die Unterhaltungskosten der Brücken Groß New Yorks um beinahe $500,000 niedriger zu halten als früher, und daß auf der anderen Seite das Einkommen der Stadt aus ihrem Brückeneigentum $250,000 bis $300,000 im Jahr gewachsen ist, da die verschiedenen Betriebs-Gesellschaften gezwungen wurden, ihre Abgaben an die Stadt für die Benützung der Brücken zu erhöhen.

Dem Brückendepartement unterstehen nicht weniger als 42 Brücken, welche, einschließlich des Landes, einen Wert von beinahe 121 Millionen Dollars repräsentieren. Die vier Brücken über den East River kosteten allein etwa 98 Millionen Dollars. Die Ersparnisse des Departements wurden, wie der Kommissär erklärt, hauptsächlich dadurch ermöglicht, daß vakante Stellen, soweit der Dienst dieses zuließ, nicht wieder besetzt und eine Anzahl hochsalarierter Aemter abgeschafft wurden. Im Departement befinden sich zurzeit nur 986 Angestellte gegen 1152 im Vorjahr. Abgeschafft wurden die Aemter der drei konsultierenden Ingenieure, wie das eines Hilfs-Chef-Ingenieurs. Der frühere Hilfschef rückte nach dem Tod seines Vorgängers zum Chef-Ingenieur auf, doch wurde das Gehalt des Amts von $10,000 auf $7,200 reduziert. Der Kommissär beschreibt sodann, wie er Brückeneigentum am westlichen Ende der Manhattan Brücke für kommerzielle Zwecke vermietet und dadurch der Stadt ein hübsches Einkommen gesichert hat. Wesentlich erhöht wurde das städtische Einkommen unter dem Gesetz von 1916, das Betriebs-Gesellschaften nicht länger gestattet, die jährlich an die Stadt bezahlten Brückenzölle von der Freibriefsteuer in Abzug zu bringen.

Des Längeren verweilte der Kommissär bei den Verkehrsverhältnissen auf den verschiedenen East River-Brücken. Wenn einmal alle Verbindungslinien zwischen Brooklyn und Manhattan, einschließlich der Tunnels, dem Verkehr übergeben sind, können nach Ansicht von Kommissär Krode in der Stunde beinahe 800,000 Personen befördert werden. Erfreulicherweise hat der Verkehr auf der Brooklyner Brücke um etwa 17 Prozent abgenommen, während auf allen anderen Brücken eine Zunahme des Verkehrs zu verzeichnen ist, die sich für die Manhattan Brücke, angesichts der Eröffnung der Vierten Avenue-Tiefbahn auf 112½ Prozent, für die Williamsburg-Brücke auf 6.6 Prozent stellt. Der Schwerpunkt des Andrangs scheint sich vom Manhattan-Ende der Brooklyner Brücke nach der Chambers Str.-Station der Centre Str. Schleife verschieben zu wollen, wo die Hochbahnzüge der Williamsburg-Brücke und die Züge der Vierten Ave.-Tiefbahn über die Manhattan-Brücke einmünden.

Der Kommissär weist im Anschluß daran darauf hin, daß mit einem Kostenaufwand von $742,000 eine Verbindung der Centre Str.-Schleife mit den Hochbahngeleisen der Brooklyner Brücke hergestellt wurde, die seit Januar 1915 fertig ist, aber brach daliegt, wodurch der Stadt die Tragung einer jährlichen Zinsenlast von $35,000 aufgebürdet wird. Der Kommissär bedauert tief, daß es ihm immer noch nicht gelungen ist, diese Schleife dem Verkehr zu übergeben, einzig und allein, weil sich die Brooklyn Rapid Transit Co. weigert, die durch Gesetz festgelegten Brückenabgaben für die Benützung dieser neuen Verbindungslinie zu bezahlen. Er giebt indes der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm gelingen werde, sich mit der besagten Betriebsgesellschaft zu verständigen. In dieser Verbindung erklärt der Kommissär, die Schleife sei in erster Linie gebaut worden, um den unschönen Brückenkopf, welcher sich bis hinüber zum City Hall Park erstreckt, niederlegen und durch einen neuen, modernen ersetzen zu können, der nur bis zum östlichen Ende von Park Row reichen soll.

Dies ist ein gefährliches Wetter. Kauft Euch eine Schachtel—

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

das alte Familienhilfsmittel—in Pillenform—sicher, wirksam, leicht zu nehmen. Kein Betäubungsmittel—keine üblen Nachwehen. Heilt Erkältung in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, wenn nicht so. Kauft das echte mit dem roten Schachteldeckel und Herrn Hills Bild darauf—25c. In jeder Apotheke.